

Sitzungsvorlage

öffentlich

2018/09/246

Betreff

**Bürgerhaus/Jugendzentrum
b) Streetworker**

Beratungsfolge (Zuständigkeit)

Sitzungstermin

Status

Sachverhalt:

Vor dem Hintergrund, dass es viele Jugendlichen und junge Erwachsene gibt, die nicht durch die Einrichtungen der Gemeinde wie das JUZE erreicht werden, sondern die sich an anderen öffentlichen Stellen im Ort treffen, erscheint es sinnvoll, die Stelle eines Streetworkers einzurichten, der diese Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufsucht und Ansprechpartner für sie ist.

Mit der Stelle eines Streetworkers hat die Gemeinde in der Vergangenheit bereits positive Erfahrungen gemacht. Der jetzige Leiter des Bürgerhauses Herr Peters wurde ursprünglich im Jahre 2008 bei der Gemeinde Trittau als Streetworker eingestellt. Durch seine Tätigkeit in der Vergangenheit war ein positiver Effekt auf die Jugendlichen und jungen Erwachsenen festzustellen. Auch der mit dem Konsum von Alkohol und Drogen verbundene Vandalismus im Ort nahm ab. Seit Übernahme der Leitung des Bürgerhauses durch Herrn Peters gibt es nun keinen Streetworker im Rahmen der Jugendarbeit der Gemeinde mehr. Eine potentielle Gefährdung durch Alkohol und Drogen für Jugendliche aber ist jedoch nach wie vor vorhanden, viele Jugendliche können durch die existierenden Formen der Jugendarbeit nicht erreicht werden, teilweise ist auch Vandalismus im Ort zu beobachten. Vor diesem Hintergrund und im Sinne der Prävention und der Jugendarbeit sollte wieder die Stelle eines Streetworkers geschaffen werden.

Die "Straßenarbeit" ist ein eigenständiges Arbeitsfeld innerhalb der Sozialen Arbeit und eine spezifische Form aufsuchender psychosozialer und gesundheitsbezogener Dienstleistung. Es besteht vor allem aus der Beziehungsarbeit im Lebensumfeld der Jugendlichen. Dabei geht es in erster Linie darum, einen Zugang zu Zielgruppen herzustellen, die sonst von keinem anderen institutionalisierten Hilfsangebot mehr erreicht werden. Grundlegend sind somit Kontaktaufbau und Beziehungsarbeit. Vertrauen und verlässliche Beziehungsstrukturen zwischen Klienten und Streetworkern sind wichtig, damit später Hilfsangebote überhaupt angenommen werden können und gemeinsam mit den Klienten eine Lebensperspektive aufgebaut werden kann, die mit weniger selbst- oder fremdgefährdenden Verhaltensweisen verbunden ist. Unerlässlich für Streetworker sind daher bestimmte Arbeitsprinzipien wie Vertraulichkeit, Niedrigschwelligkeit, Freiwilligkeit und Parteilichkeit.

Der Streetworker ist somit gedacht für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die aus unterschiedlichsten Gründen weder das Jugendzentrum, noch die zahlreichen Vereine und Verbände in Trittau aufsuchen möchten. Aufsuchende Sozialarbeit ist eine ebenfalls unabhängige Einrichtung, die neben der tatsächlich aufsuchenden Tätigkeit auch beratende

Funktionen für diese Menschen übernehmen könnte. Ein Streetworker wäre von daher ein wichtiges Angebot für junge Menschen in Trittau.

Beschlussvorschlag:

Der SSK empfiehlt dem Hauptausschuss, im Stellenplan 2019 eine Stelle für den Streetworker einzurichten. Die Stelle ist im Bürgerhaus/Jugendzentrum anzusiedeln.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Personalkosten richten sich nach zeitlicher Ausgestaltung und tariflicher Eingruppierung der Stelle.

Anlagen: